Landesschülerrat Sachsen-Anhalt
Geschäftsstelle Magdeburg
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Tel.: 0391 / 5673687
Fax: 0391 / 5673804
Mail: mb-landesschuelerrat
@sachsen-anhalt.de

SCHULE MACHT UNS – WIR MACHEN SCHULE

Magdeburg, den 26.07.2025

Pressemitteilung “Einser-Abitur”

Einser-Abitur – Keine Entwertung, sondern Überlastung

Der Landesschülerrat Sachsen-Anhalt widerspricht der öffentlichen Wahrnehmung, wonach eine Zunahme an Einser-Abiturnoten eine „Entwertung“ des höchsten deutschen Schulabschlusses bedeuten würde. Im Gegenteil: Wir sehen in dieser Entwicklung ein positives Zeichen. Sie spiegelt wider, dass immer mehr Schüler:innen bereit sind, ihr volles Potenzial auszuschöpfen – nicht etwa, weil das Bildungssystem leichter geworden ist, sondern weil der Ansporn durch die Anforderungen der Berufswelt und den wachsenden gesellschaftlichen Druck deutlich zugenommen hat. Gute Noten sind heute mehr denn je mit konkreten Zukunftschancen verknüpft und gelten als wichtiger Schlüssel für Ausbildung, Studium und beruflichen Erfolg.

Keine bundesweite Überdurchschnittlichkeit

Ein Blick auf die aktuellen Zahlen des Deutschen Schulportals der Robert Bosch Stiftung zeigt: Kein Bundesland weist einen Gesamtdurchschnitt im Einser-Bereich oder gar einen Notendurchschnitt von 1,0 auf. Sachsen-Anhalt liegt im Abiturjahrgang 2024/25 – genau wie im Vorjahr – bei einem Durchschnitt von 2,27. Im Jahr davor war er sogar besser mit 2,16. Die landesweiten Statistiken sprechen eine klare Sprache: Das Abitur bleibt anspruchsvoll und wird den Schüler:innen nicht „hinterhergeworfen“.

Kritik an inkonsequenter Bildungspolitik

In den vergangenen Jahren wurden Schüler:innen mit ständigen Veränderungen konfrontiert – von der Abschaffung des Tafelwerks bis hin zu wiederkehrenden Reformen der gymnasialen Oberstufe. Es fehlt an einer klaren Linie in der Bildungspolitik. Der zunehmende Leistungsdruck und strukturelle Unsicherheiten belasten Schüler:innen enorm.

Corona-Folgen sind noch nicht überwunden

Insbesondere die Jahrgänge, die zur Zeit der Pandemie in der Grundschule waren, leiden bis heute unter deren Folgen. Viele kämpfen mit Lese-Rechtschreibschwächen oder unzureichenden mathematischen Grundlagen, da elementarer Unterrichtsstoff damals nur in kürzester Zeit vermittelt werden konnte. Diese Lücken zeigen sich auch heute im Lernalltag und dürfen nicht ignoriert werden. Umso wichtiger ist es, schulische Anforderungen realistisch an die pandemiebedingten Erschwernisse anzupassen. Es ist daher ein sehr gutes und ermutigendes Zeichen, dass die ergriffenen Ausgleichsmaßnahmen ihren Niederschlag in den Abiturnoten finden und so ein Stück weit für mehr Gerechtigkeit sorgen.
Ähnlich wie in der Wirtschaft nach einer Krise Deflation als normale Reaktion auf außergewöhnliche

Umstände gilt, müssen auch im Bildungswesen vorübergehende Anpassungen als notwendiger und gesunder Ausgleich verstanden werden.

Selbststudium statt Chancengleichheit

Viele Schüler:innen waren gezwungen, versäumten Stoff eigenständig nachzuholen – ohne Unterstützung durch das Schulsystem. Damit verlassen wir den Grundgedanken der Bildung und bewegen uns hin zu einem strukturellen Ungleichgewicht. Kinder aus bildungsferneren Haushalten haben oftmals nicht die gleichen Möglichkeiten, Inhalte zuhause zu erarbeiten – ein klarer Rückschritt in puncto Chancengleichheit.

Appell an die Politik

Wir appellieren eindringlich an die politischen Entscheidungsträger:innen, das Abitur nicht künstlich zu erschweren. Die Corona-Hilfen dürfen nicht leichtfertig gestrichen werden. Vielmehr müssen die langfristigen Schäden der Pandemie weiterhin berücksichtigt werden, damit Bildung fair, gerecht und nachhaltig bleibt.

*Der Landesschülerrat des Landes Sachsen-Anhalt ist die gewählte Interessenvertretung der ca. 180.000 Schüler*innen. Er versteht sich als Sprachrohr und Mittler zwischen Schüler*innen und Bildungspolitik und übernimmt die Verantwortung, sich für ihre Rechte stark zu machen.*

Lucienne Balke
Vorsitzende des Landesschülerrat Sachsen - Anhalt
Mail: lucienne.balke@landesschuelerrat-lsa.de
Tel: 0178 8994750